

**Per Mail:**

Herrn Friedrich Merz, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
[friedrich.merz@cducsu.de](mailto:friedrich.merz@cducsu.de)

Herrn Alexander Dobrindt, Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-  
Bundestagsfraktion  
[alexander.dobrindt@cducsu.de](mailto:alexander.dobrindt@cducsu.de)

[fraktion@cducsu.de](mailto:fraktion@cducsu.de)

**zur Information:**

Lars Klingbeil, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion  
[lars.klingbeil@bundestag.de](mailto:lars.klingbeil@bundestag.de)

[direktkommunikation@spdfraktion.de](mailto:direktkommunikation@spdfraktion.de)

06.03.2025

**Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion vom 24.02.2025**  
**Politische Neutralität staatlich geförderter Organisationen**  
**Frage: Deutscher Bauernverband e. V.**

**Sehr geehrter Herr Merz,**  
**sehr geehrter Herr Dobrindt,**

die spontanen Reaktionen der ausgewählten NGO in Ihrer oben genannten „Kleinen Anfrage“ an die noch im Amt tätige Bundesregierung haben Sie sicherlich zur Kenntnis genommen. Und sicherlich auch die Empörung der breiten Öffentlichkeit sowie die Kommentierung in vielen Medien über Ihren durchschaubaren parteipolitischen Aktionismus.

Als eingetragener und gemeinnützig tätiger Verein „Tierärzte für verantwortbare Landwirtschaft“ möchten wir nicht weiter auf Ihren Fragenkatalog mit 551 Fragen eingehen. Es erübrigt sich zu sagen, dass eine solche Überzahl von detaillierten Fragen in einer „Kleinen Anfrage“ vollkommen unangemessen erscheint und vermutlich seit geraumer Zeit in den Schubladen der Verfasser bereit lag.

Uns fällt auf, dass Sie und die Verfasser der 551 Fragen einen der größten Empfänger staatlicher Subventionen - und als NGO parteipolitisch nicht neutral agierend - nicht adressiert haben: den „**Deutschen Bauernverband e. V.**“.

Der „Deutsche Bauernverband“ (DBV) ist als „eingetragener Verein“ mit Hauptsitz in Berlin und Brüssel national und auf europäischer Ebene vertreten – mit einem Geflecht in unzählige Wirtschaftsverbände und in die Agrarbranche.

Die Nähe des DBV - gemeinsam mit Unternehmer- und Wirtschaftsverbänden sowie der Agrarindustrie - zu den Parteien CDU/CSU dürfte von niemand ernsthaft in Zweifel gezogen werden.

Im Geschäftsbericht des DBV 2023/24 sind zum Punkt „Steuerrecht und Steuerpolitik“ die Vorstellungen und Forderungen an die jeweilige Bundesregierung nachzulesen:

<https://geschaeftsbericht.bauernverband.de/recht-und-steuern/steuerrecht-und-steuerpolitik>

Der gemeinnützige Verein „Deutscher Bauernverband“ fordert demnach neben einer „Entfristung von Vorschriften“, die „Möglichkeit einer Risikorücklage“, „weitere steuerliche Entlastungsmaßnahmen“ und endet in diesem Absatz mit der Aussage **„Der DBV fordert dringend eine Nachbesserung“**.

Einer der größten „gemeinnützigen Vereine“ Deutschlands erhält seit Bestehen neben Subventionen im Milliarden-Bereich Unterstützung im steuerlichen Bereich und laut Bericht in der Süddeutschen Zeitung vom 03.03.2025 nach Recherche der NGO Lobbycontrol „unmittelbare Zuwendungen im Jahr 2023 vom Bund in Höhe von 1,7 Millionen EUR“.

Unsere Fragen an Sie sind:

- **Warum fehlt in Ihrem Fragenkatalog der „Deutsche Bauernverband“, der als „gemeinnütziger Verein“ inhaltlich und auf Funktionärebene eng mit den Parteien CDU/CSU verbunden ist?**
- **Warum wird die offenkundige parteipolitische Unterstützung und finanzielle Förderung des DBV durch die Parteien der Union von Ihrer Fraktion nicht thematisiert?**
- **Warum wurden in Ihrer „Kleinen Anfrage“ zudem die hauptsächlich durch den Deutschen Bauernverband organisierten massiven „Bauernproteste“ zu Beginn des Jahres 2024 gegen die Bundesregierung („Ampel“), die auch für einen großen Teil der Bevölkerung zu inakzeptablen grundsätzlichen Störungen und Verkehrsbehinderungen geführt hatten, von Ihnen negiert?**

Sehr geehrter Herr Merz, im Bericht von *tagesschau online* am 04.03.25 wird folgendes Zitat von Ihnen veröffentlicht:

"Sollten sich gemeinnützige, sogenannte Nichtregierungsorganisationen von der Regierung finanziell fördern lassen, dann ist das ja zunächst einmal ein Widerspruch in sich", betonte der CDU-Chef. "Und wenn die Demos einseitig gegen missliebige politische Parteien gerichtet sind, dann sind die Veranstalter auch keine neutralen Nichtregierungsorganisationen mehr."

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/union-ngos-offene-briefe-kritik-100.html>

**Wir begrüßen diese Aussage von Ihnen!**

Jedoch sind Ihre Aussagen nicht in Einklang zu bringen mit der Förderung und Finanzierung des Deutschen Bauernverbands. Die durch die CDU/CSU-Fraktion ausgeübte Ungleichbehandlung und Priorisierung parteinaher NGO ist – gerade im Fall des DBV - offensichtlich. Mit demokratischem Handeln hat das nichts zu tun.

Wir teilen die ernste Besorgnis der breiten Öffentlichkeit, auch von der neu zu bildenden Regierungskoalition eine Priorisierung von Organisationen und Verbänden zu erleben, die parteipolitisch der CDU/CSU nahestehen - im Hinblick auf finanzielle/steuerrechtliche Bevorzugung und insbesondere bei der Vergabe von **nicht** dem Gemeinwohl dienenden Subventionen.

Uns erfüllt auch mit Sorge, den Aktionismus von CDU/CSU - unliebsame, unbequeme, Transparenz aufzeigende NGO mundtot machen zu wollen - bereits jetzt zu erleben, noch bevor eine neue Bundesregierung überhaupt gebildet ist.

Gerne erwarten wir Ihre Antwort zu unseren Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Claudia Preuß-Ueberschär  
Vorsitzende „Tierärzte für verantwortbare Landwirtschaft e. V.“

[cpreussueberschaer@googlemail.com](mailto:cpreussueberschaer@googlemail.com)

[www.tfvl.de](http://www.tfvl.de)